



HEINER WENZEL

An diesem Herbstsamstag hatte unser alter Radiowecker Pause. Kein Bayern 3 Pop holte mich um 5:30 Uhr aus dem verdienten Schlaf. Ein Wasserfall aus der Dachrinne in die Regentonne signalisierte, die Clubmeisterschaft findet heute nicht statt. Ein weiteres Novum in diesem von Neuigkeiten geprägten Jahr

Golf – auch ein Wassersport

ist eingetreten. Die Clubmeisterschaften mussten verschoben werden, zum ersten Mal. Erst drei Wochen später fand sich wieder ein geeigneter Termin für die nächste Neuheit: nur zwei Runden für alle, an zwei Tagen. Am 22. September war es so weit. Strömender Regen verhinderte



Trotz widrigster Bedingungen – Dauerregen und kalten Temperaturen – wurden z. T. sehr gute Ergebnisse erzielt: Hier die Clubmeister 2012: v.l.n.r. Dr. Andreas Jordan, Dorothea Wenzel, Delia Döhrendahl, Richard Stowasser

AKTUELLES	
Mannschaften: Up&Downs	SEITE 3
Üben, üben, üben ... Jugendarbeit	SEITE 4
Maulis Welt	SEITE 5
Turnier-Highlights der Saison	SEITE 6



Zum Club-Jubiläum in 2013 bitten wir alle Mitglieder ihre Foto- und Anekdoten-Archive zu durchforsten. Damit die schönsten Erinnerungen für alle Mitglieder erhalten bleiben.
Kontakt: Frau Seufert



Gabi Donhauser, Spielführerin, überreicht Günter Höss seinen Preis.

den pünktlichen Start und sorgte für ein nächstes Novum: Zum ersten Mal in einer Clubmeisterschaft wurde von zwei Tees abgeschlagen. Von Tee 5 und Tee 14 konnten die 62 Spielerinnen und

So sehen Sieger aus.

Die Clubmeisterschaft 2012 musste diesmal auf zwei Runden verkürzt werden. Erstmals wurde die Vorgabewirksamkeit ausgesetzt; stolze Sieger gabs trotzdem.

Spieler ab 11 Uhr ohne Regen starten. Die kurze Aufhellung war aber nur eine Täuschung. Kaum waren alle unterwegs, löste ein Wolkenbruch den nächsten ab. Fast alle Teilnehmer hielten durch und wurden belohnt: Die Scores waren nicht vorgabewirksam. Am Sonntag konnte bei deutlich besseren Bedingungen, die zweite Runde gespielt werden. Was sich teilweise schon am Vortag zeigte, die Favoriten setzten sich ab – und durch. Die

sportlichen Überraschungen folgten aber deutlich auf den zweiten und dritten Plätzen. Bei den Seniorinnen setzte sich Delia Döhrendahl durch. Die große Überraschung gelang jedoch Sibylle Bräu. Sie schaffte mit ei-

Die Favoriten setzten sich durch

ner tollen zweiten Runde und nur einem Schlag Rückstand den 2. Platz. Dritte bei den Seniorin-

nen wurde Gabriele Meckes-Corbet.

Klar setzte sich wieder Seniorenkaptän Richard Stowasser in seiner Klasse durch. Hier hieß die Sensation Günter Höss: Nicht sein zweiter Platz überraschte, sondern das tolle Ergebnis von 79 Schlägen am Sonntag. Den dritten Platz belegte, mit ebenfalls einer starken zweiten Runde, Bernd Eras.

Zu einem Rekord und damit zu einem weiteren Novum kam es

bei den Damen. Dorothea Wenzel krönte ihr erfolgreiches Jahr, nach dem Aufstieg mit den Midladies, nun mit der 5. Clubmeisterschaft in Folge. Trotz eines starken ersten Tages wurde Gabi Donhauser nur Zweite. Julia Kelling, neu im Club, überraschte auf Anhieb mit dem dritten Platz. Die Damenmannschaft hofft durch sie auf schlagkräftige Verstärkung im nächsten Jahr.

Der Clubmeister der Herren muss
Fortsetzung auf Seite 2

GOLF, WÜSTE & SIGHTSEEING IN DUBAI

Im europäischen Winter herrscht in Dubai strahlender Sonnenschein mit angenehmer Wärme und geringer Luftfeuchtigkeit – ideales Wetter, um die Golfplätze, die Wüste und die Sehenswürdigkeiten zu erleben.

Trauminsel Reisen
„Stay&Play Sonderpreis“
Zwei luxuriöse Golfhotels mit 11 bzw. 21 Zimmern, beide umgeben von den Fairways hervorragender Golfplätze. Im Preis sind enthalten: Flug (Emirates), 6 Nächte DZ/ÜF und 6 Green-

fees pro Person (3x Montgomerie und 3x Arabian Ranches).

★★★★★
Arabian Ranches ab 2.695 €

★★★★★
The Montgomerie ab 3.345 €



NOTHING COMPARES.



Bei Blitz und Donnerwetter

Weil sie sich auf dem Platz sicher fühlen, unterschätzen Golfer immer wieder die Blitzgefahr bei Unwetter.

CHRISTINA SEUFERT

Gewitter werden oft unterschätzt – gerade auf Golfanlagen. Anders als etwa beim reinen Bergwandern oder beim Joggen wird der Golfsport in kultivierter Natur ausgeübt und diese erkennbare Kultivierung ruft oft eine trügerische Sicherheit hervor. Der Vergleich der Wahrscheinlichkeit eines Lottogewinns mit der von einem Blitz getroffen zu werden trifft im Grunde tatsächlich zu – allerdings nur auf ein durchschnittliches Menschenleben gerechnet. Für Golfer, die auf einem Golfgelände in ein Gewitter geraten, steigt das Risiko aber erheblich: Die „Chance“ vom Blitz getroffen zu werden

Schutzhütten nachrüsten

kann sich dann soweit erhöhen, als ob bereits fünf Richtige gezogen wurden – der Sechser ist dann plötzlich ganz nah. Bezüglich der Unterstellmöglichkeiten wurden uns in diesen Tagen diverse „sichere“ Blitzschutzhütten angeboten. Hier hat uns der VDE, Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V., vor einem

vorschnellen Handeln gewarnt. Denn absolute Sicherheit in einer wie auch immer gesicherten „Hütte“ ist bei der enormen Energie eines Blitzes nicht immer zu 100 % möglich.

aufzusuchen. Werden Golfer im Freien von einem Gewitter überrascht, sollte sich der Flight verteilen und die SpielerInnen zueinander mindestens drei bis fünf Meter Abstand halten.

ne Spielunterbrechung angeordnet hat. Blitze können bereits 10-15 km vor der eigentlichen Gewitterfront einschlagen. Viele Freizeitsportler und Golfer sind sich dieser Gefahr nicht bewusst. Sie glauben, dass heranziehende Gewitter erst dann gefährlich



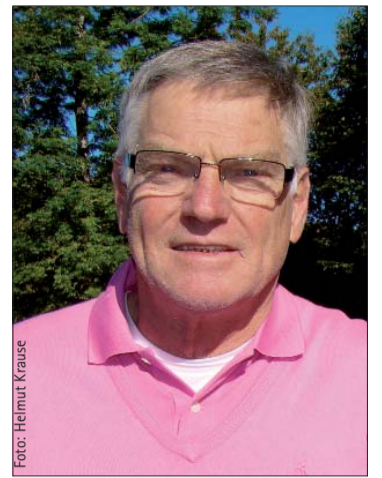
Schon bei Donner sollte man sich vor Blitzen rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Die auf unserem Golfplatz vorhandenen Schutzhütten werden daher genau überprüft und die Hütte an der Bahn 14 wird mit einem Blitzschutz versehen. Golfern wird von Experten geraten (wie vom Schweizer „Golf-Doc“ Dr. Martin Lauterburger), bei herannahenden Gewittern ihr Spiel frühzeitig zu unterbrechen und das schützende Clubhaus

Bei einem herannahenden Gewitter sollte, auch unter Turnierbedingungen, frühzeitig das Spiel unterbrochen werden. Im übrigen ist laut Regel 6-8(II) und 33-2d es jedem Spieler jederzeit straflos erlaubt, sein Spiel zu unterbrechen, wenn er durch das Gewitter die Gefahr eines Blitzschlages als gegeben sieht, selbst dann, wenn die Spielleitung kei-

Eigenverantwortlich handeln

werden, wenn es aus den Wolken über Ihren Köpfen regnet und die Blitze in unmittelbarer Umgebung einschlagen. Ganz aktuell hat der VDE eine Empfehlung ausgesprochen: Sobald ein Donner zu hören ist, unabhängig von der Wahrnehmung eines Blitzes, sollten Golfer Schutz aufsuchen. Liegen 10 Sekunden oder weniger zwischen Donner und Blitz besteht bereits Lebensgefahr. Erst 30 Minuten nach dem letzten Donner kann Entwarnung gegeben werden. Übrigens: Golfcarts bieten keinen ausreichenden Schutz bei Gewitter, denn sie stellen keinen Faradayschen Käfig dar. Der beste und wirksamste Schutz gegen die Blitzgefahr ist, den Platz, wann immer es geht, rechtzeitig zu verlassen! ●



Liebe Mitglieder, liebe Golf Freunde,

Eine Golfsaison mit vielen Veränderungen geht dem Ende zu. Bernhard Port ist nach 6 Jahren erfolgreicher und engagierter Präsidenschaft aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angetreten. Ich spreche sicher für alle, wenn ich sage: Bernhard, es freut uns sehr, Dich wieder Golf spielen zu sehen. Eine der großen Erfolgsgeschichten der letzten Jahre war unsere Jugendarbeit. Weit mehr als 100 Kinder haben am Trainings- und Spielbetrieb teilgenommen. Prof. Kurt Pielsticker hat in den letzten 3 Jahren enormes geleistet, herzlichen Dank. Dass er uns mit dem von ihm ins Leben gerufenen Förderverein verbunden bleibt, freut mich persönlich, nicht nur wegen der stillen Hoffnung, dass der Förderverein die Jugendarbeit im Pfaffenwinkel und im Club auch weiterhin unterstützen wird.

Nach 20 Jahren – als Mitglied des Aufsichtsrats, langjähriger Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats – hat auch Peter Demko seinen Abschied genommen. Für Deinen Einsatz, auch als Geschäftsführer, bedanken wir uns sehr herzlich. Während wo anders noch über die Frauenquote diskutiert wird, haben wir sie vollzogen. Mit Christina Seufert kam eine Frau als Geschäftsführerin, mit Stefanie Schlierenzauer wurde zum ersten Mal eine Aufsichtsrätin gewählt.

Auch im Turnierangebot gab es ein Novum, die „Hohenpäbler Tage“ waren ein toller Erfolg. Mitglieder und viele Gäste spielten bei herrlichem Sommerwetter drei Tage vorgabewirksam, trotz oder wegen der oft langen Feiern am Abend. Die nächste Saison wird eine ganz besondere, denn der Golfclub Hohenpähl wird 25 Jahre alt.

Heiner Wenzel

Ihr Präsident Heiner Wenzel

Fortsetzung von Seite 1

besonders wetterfest sein, nicht nur von oben, von allen Seiten trifft ihn das Wasser. Dieses kalte „Vergnügen“ hatte heuer Andi Jordan. Um diesem Genuss im regenkalten 18-er Teich zu entgegen, ließen Felix Hron als Zweiter und Maxi Kraus als Dritter einen gebührenden Abstand von 6 bzw. 8 Schlägen. Sie hatten wohl am Vortag genug Wasser erwischt.

Neben den sportlichen Neuheiten bot auch die Siegerehrung einige Nova. Ein gemeinsames Abendessen belohnte alle Spieler

Von „Forever young“ bis „Macho, Macho“

für ihre „wassersportlichen“ Aktivitäten. Auch diesmal ließ sich Spielführerin Gabi Donhauser für die Sieger-

ehrung etwas Neues einfallen: Jeder Sieger bekam seinen eigenen Song. Richard Stowasser war von seinem „Macho, Macho“ richtig begeistert. Ein besonderer Gag waren die Bälle für die Clubmeister, sie sollten zum Kontinuum werden (ja Steffi, das ist geklaut). Vielleicht kehren wir ja 2013 zu normalen Clubmeisterschaften zurück. Trotzdem – gut war es, das „Novum“. ●



Nach glücklicher Rückkehr von der 2. Runde wurde im Clubhaus nach dem gemeinsamen Abendessen noch ausgiebig gefeiert.



Ihr zertifizierter Entsorgungspartner
für private Haushalte, Industriebetriebe,
Handwerk/Gewerbe, Kommunen, Behörden

Oberland Recycling

...die SAUBERmänner

Oberland Recycling GmbH
Paradeisstraße 68
82362 Weilheim

Telefon 08 81/9 25 42-0
Telefax 08 81/9 25 42-999
info@ob-rec.de

Unsere Leistungen ...

Bauschutt	Eternit/Asbest
Bauabfälle	Wertstoffe
Abbruchabfälle	Sperrmüll
Rigips	Altreifen

Metalle/Schrott
Elektronikschrott

AKTUELLES AUS DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Die 24. Gesellschafterversammlung am 14. September 2012 hat Stefanie Schlierenzauer als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Zum Vertreter wurde Prof. Dr. Wolfgang Winter bestellt. Turnusgemäß stand das Mandat von Peter Demko zur Wahl an. Nach mehr als 20 Jahren, in denen er sich mit viel Einsatz und enormem Fachwissen für die Betriebsgesellschaft eingesetzt hat – zuletzt als ehrenamtlicher Geschäftsführer während der Übergangszeit von Claus Ammer zu Christina Seufert – hat Peter Demko nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert. Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich bei Peter Demko für sein großes Engagement und seinen unermüdbaren Einsatz, den er unentgeltlich über 20 Jahre für die Fortentwicklung unserer Golfanlage gebracht hat.

Am Tag der Versammlung kam vom Registergericht München die Bestätigung des Eintrags von Frau Christina Seufert als Geschäftsführerin. Auch das neu aufgestellte

Greenkeeperteam konnte sich auf der Gesellschafterversammlung präsentieren. Die Leitung hat nun Martin Gättinger, vertreten wird er durch Stephan Schlierf. Das operative Ergebnis der Betriebs KG ist positiv, trotzdem konnten die Abschreibungen im vergangenen Jahr nicht vollkommen erwirtschaftet werden.

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung wurden auch noch aktuelle Fragen zu Investitionen und Betriebsergebnissen beantwortet. Die Kosten der Modernisierung des Proshop und des Sekretariats wurden transparent dargestellt und den Mitgliedern erläutert. Durch noch aktuellere Berichterstattung in einem künftigen Newsletter wird diese Transparenz weiter gefördert werden. Die Photovoltaikanlage erwirtschaftet nach Abschreibungen ein leicht positives Ergebnis.

Alle Schutzhütten werden von einer Fachfirma auf Gewittertauglichkeit und Blitzschutz geprüft und entsprechend nachgebessert.



Foto: Helmut Krause

Mit **Stefanie Schlierenzauer** ist erstmals eine Frau im Hohenpähler Aufsichtsrat. Ihr geht es vor allem um Kommunikation und ein besseres Miteinander.

Die Vermögensverwalterin und Finanzplanerin (Bankhaus Lampe KG, München) ist seit 2001 Mitglied in Hohenpähl.

Von Anfang an ist sie im Redaktionsteam der score&more und spielt seit 2008 in der Damenmannschaft.

Die Mitorganisatorin der Ersten Hohenpähler Golfstage 2012 hat sich zum Ziel gesetzt den Golfclub attraktiv und erfolgreich mitzugestalten.



Foto: Helmut Krause

Christina Seufert freut sich, nun endlich mit allen Vollmachten als Geschäftsführerin ausgestattet, richtig loslegen zu können. Die ersten Monate nutzte sie, um sich ein umfassendes Bild von Club und KG zu machen. Ihr Motto für die neue Saison ist eine intensivere Kommunikation anhand Homepage und Newsletter.

Ferner ist ihr im Miteinander ein respektvoller Umgang sehr wichtig.

Natürlich ist sie immer auch persönlich ansprechbar. Für das anstehende Jubiläumsjahr will sie mit dem Club zusammen einige Überraschungen vorbereiten.

DOROTHEA WENZEL

Die **Herrenmannschaft** hat sich 2012 bestens geschlagen: Verstärkt durch zwei junge Spieler aus einem Nachbarclub konnte das Team beim BGV Mannschaftspokal in der Klasse 2 mit einem deutlichen 7:5 gegen den Golfclub München Valley den Klassenerhalt sichern.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften schafften die Hohenpähler mit einem Schlag

Klassenerhalt bei den Herren

Vorsprung vor dem Zweitplatzierten der Gruppe den Wiederauf-



Foto: Dorothea Wenzel

GC Riedhof, auf dem 18-er Grün, die Mid-Ladies-Liga als Gewinnerinnen nach dem Stechen: Gabriele Donhauser, Martina Reimold, Petra Krickl, Dr. Birgit Spöhrer, Dorothea Wenzel, Stefanie Schlierenzauer, Delia Dörendahl und Barbara Götte – Nicht mit im Bild: Birgit Bothmer und Irene Wacker

Mannschafts-up&down

Auch in 2012 war der GC Hohenpähl wieder mit fünf Mannschaften im Wettspielbetrieb vertreten. Am Ende der Saison gab es Sieger und Verlierer.

stieg aus der Landesliga in die Gruppenliga.

Im Team spielten: Andreas Jordan (Captain), Leo Pumpe, Max Kraus, Quirin Donhauser, Stefan Schineis, Martin Ernst, Florian Hassler, Martin Schütz, Marco Di Maggio, Philipp Hron.

Damen-Team heuer etwas geschwächt

Im **Damenbereich** wurde ganz unterschiedlich gespielt: Das Team – in diesem Sommer etwas geschwächt durch den temporären Ausfall zweier Stammspielerinnen – bestritt auch in diesem Jahr 8 Spiele in zwei Altersklassen. Im BGV Mannschaftspokal Damen landete die Mannschaft auf dem letzten Platz der Gruppe – um einige Erfahrungen reicher. In der **Mid-Ladies-Liga** aber, eine Altersklasse höher, sah die Welt glanzvoller aus: Nach einem hart erkämpften 1. Platz in der Gruppe qualifizierten sich die

Aufstieg der Mid-Liga-Damen

Ladies für das Aufstiegsspiel in Klasse 2 am 8. September 2012 im GC Riedhof gegen den GC Schloss Guttenburg. Und dann hat es geklappt: Nach einem 3:3 nach 6 Einzeln im Lochwettbewerb ging das anschließende Stechen klar an Hohenpähl und damit der Aufstieg in die 2. Klasse.

Im Team spielten: Dorle Wenzel (Captain), Gabi Donhauser, Martina Reimold, Irene Wacker, Steffi Schlierenzauer, Petra Krickl, Delia Dörendahl, Birgit Bothmer, Barbara Götte und Anette Lehner.

Bei den **Mid-Liga-Herren** lief es weniger glücklich. Das Team belegte nach 4 Spieltagen in ihrer Gruppe den letzten Platz und

Pech bei der Mid-Liga-Herren

wird im nächsten Jahr eine Klasse tiefer spielen – neue Saison, neues Glück.

Im Mid-Herren-Team spielten: Robert Salcher (Captain), Richard Maier, Marco Di Maggio, Konrad Schmid, Erasmus Höfler, Rainer Tichy, Christian Hofstätter, Christian Eras, Dr. Wolfgang Winter und Matthias Krapf.

Für die **Senioren** gab es eine gemischte Bilanz. Aufgrund der Ausgangslage mit nur zwei Singlehandicappern war in der 3. Liga im BGV der Klassenerhalt das Ziel. Der war im Abstiegsduell am letzten Spieltag gegen den GC Iffeldorf (hier traten fünf Spieler mit Singlehandicap an) aber nicht mehr zu halten und der Abstieg in die 4. Liga war die Folge. Besser lief es bei den Deutschen

Mannschaftsmeisterschaften im GC Reischenhof (Baden-Württemberg). Hier konnte nach 8 Einzeln am Sonntag der Dauergegner GC Iffeldorf noch überholt werden und am Ende gab es einen 5. Platz für die Hohenpähler Senioren und die Aussicht,

Senioren: gemischte Bilanz

auch 2013 wieder bei dieser Meisterschaft dabei zu sein.

Im Senioren-Team spielten: Richard Stowasser (Captain), Günter Höss, Bernd Eras, Günter Goergen, Anton Leutgeb, Walter Trappmann, Georg Ruf, Hans-Bernhard-Port, Wolfram Schmidt, Peter Vogt.

Für 2013 ist eine Reform der Mannschaftswettspiele landes- und bundesweit geplant. Damit werden die Damen- und Herrenmannschaften, die bisher auf BGV-Ebene spielten, in ein Ligen-system auf DGV-Ebene einsortiert – wo sich dann auch die Hohenpähler Teams wiederfinden. ●



Foto: privat

Das Seniorenteam im GC Reischenhof v.l.n.r. Peter Vogt, Toni Leutgeb, Günter Goergen, Richi Stowasser, Georg Ruf, Günter Höss, Wolfram Schmidt, Walter Trappmann

Üben, üben, üben ...

Jugendarbeit ist in allen Golfclubs ein wichtiges Thema. Denn Golf ist eine der wenigen Sportarten, die generationenübergreifend gespielt werden kann.

MATTHIAS KRAPF

Für den bisherigen Jugendwart Prof. Dr. Kurt Pielsticker wurde in der diesjährigen Mitgliederversammlung ein Nachfolger gesucht und gefunden.

Das Erbe, das der frisch gewählte Jugendwart antritt, ist immens; Kurt Pielsticker hatte hervorragende Arbeit geleistet und viel Erfahrung mitgebracht. Neben Erfahrung und Engagement ist aber auch eine gehörige Portion Zeit in die Jugendarbeit zu investieren.

Momentan hat der Golfclub Hohenpähl 119 Jugendliche. In diesem Jahr konnten also 22 Jugendliche dazugewonnen werden. Die größten Zuwächse sind

sächlich gelungen sich hier am letzten Turniertag von Rang 6 an Tutzing vorbei auf Rang 5 zu spielen. Insgesamt waren 8 Mannschaften am Start.

Die Jugendarbeit wurde in den letzten Jahren vom Club sehr unterstützt, woraus sich langsam ein großer Fundus an begabten, jungen Golferinnen und Golfern entwickelt. Dies lässt hoffen,

Gut aufgestellte Mannschaften in allen Altersgruppen

dass Hohenpähl in den nächsten Jahren gut aufgestellte Mannschaften in den Altersgruppen AK12, AK14, AK16 und AK18 haben wird. Aus Mangel an Mitspielern mussten bisher teilweise

Trainer, teilweise auch mit Eltern begleitet.

Bei den Jugendlichen gibt es aber auch etwas ältere Jungen und Mädchen, die erst vor kurzem mit dem Golfspielen begonnen haben. Gerade diese Jugend-



So manche Eltern würden sich wünschen, dass Ihre Kinder zuhause mit dem gleichen Engagement die Arbeit im eigenen Garten unterstützen.

lichen benötigen Platz Erfahrung. Nun ist man gewillt den Kleinen mehr nachzusehen als den Jugendlichen. Aber auch diesen Altersgruppen sollte man auf dem Platz mit Toleranz begegnen, auch wenn's manchmal lauter zugeht oder das Spiel noch deutlich zu langsam ist. Zum Jugendtraining gehören neben der Technik auch Regelkunde und



Marc-Philipp Seiler überläßt nichts dem Zufall und schaut sich jedes Brake an.

Etikette, um damit ein sportliches Miteinander auf dem Platz zu garantieren.

Neben den Pros Markus Obermeier und Friso Pfeffer besteht das Trainerteam aus den C-Trainern Bettina Seiler, Alex von Bülow, Wolfgang Winter und Matthias Krapf. Hinzu kommen die zwei Trainerassistenten Stefan Jetta und Jan-Niklas Krapf. Dieser Trainerstab investiert einen großen Teil seiner Freizeit in die



Golfball versenken – ein Spiel das Spaß macht. Das Chippen in einen Pool reizt natürlich die Kinder mehr, als eine imaginäre Landezone auf einem Grün.

Ausbildung der Jugendlichen und das mit Erfolg. Ohne das Engagement jedes Einzelnen wäre diese Jugendarbeit nicht möglich. Trotzdem bräuchte der Club noch weitere C-Trainer. Wer an Jugendarbeit Interesse hat, kann jederzeit den Jugendwart Matthias Krapf ansprechen. Die Ausbildung zum C-Trainer läuft über den Bayerischen Golfverband, wird vom Club gefördert und macht darüber hinaus großen Spaß.

Aufgrund der hohen Nachfrage konnten in der Saison 2012 zwei Sommer-Jugendcamps abgehalten werden. Das erste Camp hatte gut 25 Teilnehmer, das zweite ca. 15 Jugendliche, die zu betreuen waren. Die Mädels und Jungs haben viel gelernt und kräftig trainiert in der Hoffnung, dass sie dies bei den zukünftigen Wettkämpfen auch gut umsetzen können.

Training und Spaß in den Sommer-Camps

Dieses Jahr hatten die Campsteilnehmer (zumindest im zweiten Camp) sogar die Chance ein wenig in die Greenkeeping-Arbeiten hineinzuschnuppern.

Und nun konkret einige Erfolgsmeldungen: Bei der diesjährigen Jugendclubmeisterschaft konnte Jan-Niklas Krapf seinen Titel verteidigen. Mit einem Hcp von

10,4 fing er am Samstag an Tee 1 an und beendete seine erste Runde mit 82 Schlägen. Am Sonntag konnte er dieses Ergebnis noch steigern und wurde mit einer 73-er Runde Jugendclubmeister 2012. Neben dem Meisterschaftspokal wurde dieses Jahr dem Clubmeister auch ein Doktorhut, als Preis für ein (fast) perfektes Spiel, stellvertretend



Stolz präsentieren die Teilnehmer Matthias Krapf sowie Roland Schulgolf im Pfaffenwinkel e.

für eine „Doktorarbeit“, überreicht. Solch ein phänomenales Ergebnis könnte manch einen alten Hasen direkt neidisch machen, wäre da nicht vor allem der Stolz auf den Nachwuchs im eigenen Club.

Neben der „großen“ Jugendclub-



Foto: privat



Die Trainer lassen sich immer wieder witzige Übungsspiele einfallen. Hier für „Girls go golf“: Katharina Rymer, Jessica Salcher, Sophie Schalk, Lea Krapf.

natürlich bei den Kleineren zu verbuchen.

Auch der Zuwachs an Mädchen entwickelt sich positiv. In der Vergangenheit konnte Hohenpähl kaum eine BGV-Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen bestreiten, weil nicht genügend Spielerinnen der entsprechenden Altersgruppe zur Verfügung standen. Mit inzwischen 33

Die Mädels – stark im Kommen

jungen Golferinnen hat Hohenpähl aber in den nächsten Jahren große Chancen. So konnte die Jugend bereits dieses Jahr beim BGV-Turnier „Girls go golf“ den 5. Platz erzielen. Katharina Rymer und Lea Krapf hatten ganz erstaunliche Ergebnisse abgeliefert.

In der Turnierserie 5-Seen-Cup wurde die letzte Begegnung der Turniermannschaften am 6. Oktober in Hohenpähl ausgetragen. Unserer Mannschaft ist es tat-

jüngere Jugendliche in höheren Altersgruppen mitspielen, weil sonst in einigen Altersklassen keine kompletten Mannschaften zur Verfügung standen. Einige Clubs konnten sogar in sämtlichen Altersgruppen zwei Mannschaften stellen. Dass sich hier die Jungen und Mädchen aus Hohenpähl schwer taten einen guten Platz zu erreichen, liegt auf der Hand. Dennoch haben sie sich wacker geschlagen.

Eine Mannschaft erkennt man von weitem schon an einer einheitlichen Mannschaftskleidung. Dies ist auch ein kleiner Baustein, der die Mannschaftszugehörigkeit unterstützt und gehörig Selbstvertrauen schafft. Die Familie Durach hat sich hier als Sponsor engagiert und machte es möglich, die komplette Jugend mit einheitlichem Trikot auszustatten.

Montags gehen oft die Kleinsten auf die sogenannte und wirklich beliebte „Pähli-Runde“. In der Regel werden sie durch einen C-

Die Aufgaben werden immer schwerer. Wenn man das Foto genau anschaut: Torwand oben mitte – der Ball ist im Ziel, bravo!

meisterschaft gabs dann auch für die jüngeren Golfer und Golferinnen eine „kleine“ Jugendclubmeisterschaft (bis Hcp -54) im Rahmen eines 9-Loch-Turniers. Auch hier wurden beachtliche Ergebnisse erzielt: So gewann Sebastian Fischer mit einer StV 44 mit 24 Nettopunkten auf 9 Löchern die „kleine Jugendclubmeisterschaft“; das schöne daran ist, dass gleich drei andere ihm dicht auf den Fersen sind und auf eine Revanche im nächsten Jahr hoffen.

Auch die „Pählis“ (PE bis Hcp -54) konnten sich messen: Mit einem Ergebnis von 17 Nettopunkten hat Valentin Stegmeyer gezeigt, dass im nächsten Jahr einiges von ihm zu erwarten ist. Auch bei dieser Runde war das Ergebnis hart umkämpft, denn

Jugendclubmeisterschaft, eine Frage der Ehre

die Zweit- und Drittplatzierten waren mit 15 und 12 Nettopunkten nicht wirklich weit entfernt.

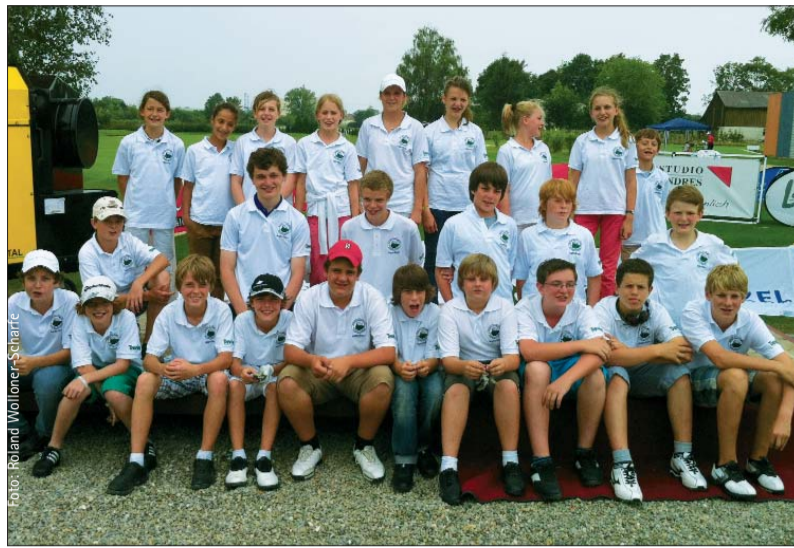


er der Jugendclubmeisterschaften und der Jugendle... Wolloner-Scharfe vom Förderverein Jugend & das neue Team-Shirt.

Alle Jugendlichen von Hohenpähl sollten an dieser Stelle ermutigt werden, in der kommenden Saison viel zu trainieren, um bei der nächsten Jugendclubmeisterschaft 2013 durchzustarten. Denn eines steht jetzt schon fest, Jan-Niklas wird 2013 kein Konkurrent mehr sein – er ist 18 geworden.

Bei all den Erfolgen darf nicht vergessen werden, dass Jugendarbeit auch etwas kostet. Neben persönlichem Engagement ist sie auch auf Spenden angewiesen, um diese Aufgabe leisten zu können. Durch den neu gegründeten Förderverein ist der Club jetzt auch in der glücklichen Lage Spendenbescheinigungen auszustellen, was vielleicht manches Sponsorenherz höher schlagen lässt.

Informationen über den Förderverein erhält man im Sekretariat oder auf der Homepage des Vereins unter folgender Adresse: www.fvgolf.de



Alle 25 Teilnehmer der Pähler-Golfjugend am KIM-KIDS-CUP gaben ihr Bestes und schnitten hervorragend ab.

Jugend saht mächtig ab

„Masse & Klasse“ könnte das Motto des Golf-Events im Rahmen des KIM-KIDS-CUP in Dillingen gewesen sein.

ROLAND WOLLONER-SCHARFE

Der Förderverein Jugend und Schulgolf im Pfaffenwinkel e. V. organisierte und finanzierte das Golf-Event im Rahmen des KIM-KIDS-CUP in Dillingen.

Drei Eltern, die die Organisatoren unterstützten, nahmen gemeinsam mit 25 Kindern des Golf Club Hohenpähl die Gelegenheit wahr, nach Dillingen zu fahren und dort im Rahmen eines tollen Jugend-Turniers einen Supertag zu verbringen.

Alle erwartete ein 75 Spieler(innen) umfassendes Teilnehmerfeld. Dass dabei der Golf Club Hohenpähl mit 25 angetretenen Kindern und Jugendlichen die mit Abstand größte Gruppe stellte, überraschte nicht nur die Organisatoren; zur Belohnung gab es dafür einen Sonderpreis von 100 € für die Jugendkasse. Im neuen Jugend-Polo, das über den Förderverein dank der großzügigen Spende der Firma Deveyly den Kindern und Jugendlichen seit der Jugend-Clubmeisterschaft zur Verfügung steht, war der Golf Club Hohenpähl permanent sichtbar. In fast jedem Flight, auf der Driving Range, auf dem Putting-Green, beim Abschlag, auf dem Platz, überall waren die neuen Shirts zu sehen. Besonders erfreulich war aber die Tatsache, dass der GCHP nicht nur durch die große Zahl der Spielern(innen) glänzte – nein, auch durch die Klasse der Jugendlichen. Die seit Jahren kontinuierlich nach vorne gebrachte Jugendarbeit von Prof. Dr. Kurt Pielsticker zeigte sich

deutlich. In den Brutto-Wertungen (Damen/Herren) wurden jeweils zwei der ersten drei Plätze durch Spieler aus Hohenpähl belegt, bei den männlichen Jugendlichen konnten sich sogar gleich fünf Spieler unter die ersten sechs Plätze mischen. Knapp 60% der mitgereisten Kinder und Jugendlichen aus dem Golf Club Hohenpähl verbesserten dabei ihr Handicap. Zehnmal wurden Spieler oder Spielerinnen des Golf Club Hohenpähl auf das Siegerpodest gerufen.

Sieger beim Sudden Death

Eine Besonderheit des Turniers ist die Tatsache, dass bei Gleichheit im Bruttoergebnis nicht die Ergebnisse einzelner Löcher entscheiden, sondern die beiden Spieler vor allen anderen Turnierteilnehmer im Rahmen einer „sudden-death“-Entscheidung ihren Sieger ermitteln. Vor rund 100 Zuschauern kämpfte hier Luiz

Ein typisches Bild der vielen Siegerehrungen in Dillingen – hier Spieler aus Pähl: v.l.n.r. Maximilian Wolloner, Timmi Gruber und Julian Greimel



Antonio Ettenhuber gegen einen jungen Spieler aus Ingolstadt. Ungeachtet der großen Kulisse schlug „Toni“ dabei den ersten Ball auf das Grün und ließ mit einem souveränen Pärchen dem Gegner nicht den Hauch einer Chance.

Im Anschluss wurden dann noch zwei Plätze für das Deutschland-Finale von US-Kids-Golf von den drei besten weiblichen Brutto Spielern und den vier besten männlichen Brutto Spielern über zwei Löcher ausgespielt. Auch hier stellte der Golf Club Hohenpähl gleich fünf von den sieben qualifizierten Startern. Bei den weiblichen Jugendlichen unterlagen dabei Jessica Salcher und Alina Greimel mit nur einem Schlag der Spielerin aus Klingenburg. Bei den Herren blieben nach zwei Löchern nur noch unser „Toni“ und Marc-Philip Seiler (auch Hohenpähl) übrig und mussten aufgrund der gleichen Anzahl der Schläge erneut ans Tee. Nun entbrannte ein völlig ausgeglichener Kampf mit unterschiedlichen Taktiken: Marc-Phillip mit einem kurzen ersten Schlag und einem hervorragenden Chip an die Fahne, Luiz Antonio mit langem Spiel und zwei Putts. Sechs Mal mussten die beiden wegen Ergebnisgleichstand zum Abschlag zurück, es wurde um jeden Ball gekämpft, die vielen Zuschauer sahen erstklassige Recovery-Schläge aus dem Bunker, Chips aus dem Semi-Rough direkt an den Stock, drei Meter Putts, es war alles dabei. Letztendlich sicherte sich auch hier Toni Ettenhuber die begehrte Wildcard für das Finale. Die Enttäuschung der Verlierer hielt nicht lang an – nach der Siegerehrung war schon fast alles wieder vergessen. Am Ende des Tages konnten die Eltern dann wieder ihre glücklichen Kinder entgegennehmen. Es war für alle Beteiligten ein unvergessenes Erlebnis, ein unvergesslicher Tag und mehrfach wurde der Wunsch geäußert, ein solches Event im nächsten Jahr zu wiederholen.



MAULIS WELT

Auf unserem Platz gibt es vielerlei Spieler-Typen. Manchen kann nichts die Laune verderben, denn die ist schon auf dem Tiefpunkt. Sie sind überzeugt davon, dass ihr Spiel katastrophal wird und trotzdem legen sie los. Nach einem verhauenen Drive auf dem ersten Tee wird lautstark mit den Mitspielern darüber diskutiert und das Spiel könnte man eigentlich sofort beenden und zum Clubhaus zurückkehren. Sie spielen dennoch verbissen weiter. Und siehe da – der dritte Schlag landet auf dem Grün und der erste Putt geht ins Loch. Doch da versuchen sie ihren Mitspielern weis zu machen, dass das reines Glück war und schon am nächsten Loch werden sie natürlich Recht behalten. Nach der Runde bessert sich die Laune etwas, da sie den Mitspielern beweisen konnten, dass sie einen schlechten Tag hatten, wie sie schon am Anfang prophezeiten. Oft frage ich mich, wie sich da die anderen Spieler noch konzentrieren können?!

Und dann gibt es die Impulsiven, die sehr sprunghaft in ihren Launen sind. Ist ein Schlag gut, wird gejubelt und gehüpft vor Freude, ist ein Schlag schlecht, kann schon mal der Schläger durch die Luft fliegen und es wird, ohne Rücksicht auf Verluste, lauthals geflücht. Dieses emotionale Auf und Ab die ganze Runde lang – mein altes Herz würde diese Strapazen nicht ertragen. Schon beim Zuhören bekomme ich Herzrasen!

Die Golfer, die mir am liebsten sind, sind die Immer-Gut-Gelaunten. Sie treffen sich mit Gleichgesinnten an einem sonnigen Tag und freuen sich einen so fantastischen Sport machen zu können. Schlechte Schläge werden einfach weggesteckt und die ganze Zeit wird sein Bestes gegeben. Man plaudert nett miteinander und genießt die Stimmung; schließlich ist Golfen ein Spiel. Eine Sache aber haben alle gemeinsam: Nach der Runde treffen sie sich im Clubhaus, sitzen zusammen auf der Terrasse bei einem kühlen Bier und lassen es sich gut gehen. Meist sind dann die mißlungenen Schläge vergessen und es bleiben nur nette Anekdoten.

M. B.



THE OSCAR-NIGHT

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Freundinnenturnier 2012 statt mit gutgelaunten Golferinnen, die alle einen Oscar wollten.



Foto: Helmut Krause

Die Organisatorinnen v.l. Anneliese Amer, Erika Kaufmann, Sylvia Schumacher

Die Gastro verwöhnte die Damen mit ganz hervorragenden Kalbsmedaillons und herrlichen Vor- und Nachspeisen. Dank unseres engagierten Club-Fotografen Helmut Krause, der seine Harley standesgemäß zur Verfügung stellte, konnten viele Damen endlich einmal auch das Harley-Gefühl erleben.

Zwölf Oscars bereiteten den Siegerinnen viel Freude und die



Foto: Helmut Krause

Auch Elisabeth Terhar durfte die Harley von Fotograf Helmut Krause testen. Alle Celebrities zusammen (rechtes Foto).

werden nun in ihre deutschen Wohnzimmer einziehen. Der beste Oscar jedoch war der für den Oskar (Fenster!) mit seinen 32 Freundinnen! Besser kann man einen Abend nicht gestalten. Zum Abschluss wurde das schönste Kleid prämiert und noch eine 3-tätige Golfreise in die Vogesen verlost. Ein gelungener Abend!

Erika Kaufmann

Turnier-Highlights der Saison

Trotz oftmals ungünstiger Wetterlage konnten in dieser Saison wieder jede Menge Turniere ausgerichtet werden – neben altbekannten auch ein paar ganz neue. Hier einige Turnier-Highlights.

VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Dieses Jahr fanden die Vierer-Clubmeisterschaften am 16. und 17. Juni statt. Petrus meinte es gut mit der Hohenpähler Golfgemeinschaft und bescherte allen strahlenden Sonnenschein, blauem Himmel und sehr heiße Temperaturen. Der erste Flight startete am Samstag um 9 Uhr (da war es noch angenehm kühl) mit der Vierball-Runde. Ein komfortabler Spielmodus, weil immer nur das beste Lochergebnis pro Flight in die Wertung kam. Am zweiten Spieltag ging es mit dem Klassischen Vierer-Zählspiel weiter und ebenso mit den Temperaturen nach oben. Hier war echte Teamarbeit gefragt und die Sco-

nämlich 74 und 75 haben Martin Ernst und Dr. Andreas Jordan gewonnen. Quirin Donhauser, der mit Felix Hron auf einem geteilten vierten Platz landete, wählte für seine letzte Bahn den außergewöhnlichsten Weg. Sein Abschlag an der 18 landete auf Bahn 17, von dort aus spielte er auf die 16 und erst von hier aus ging es auf das richtige Grün. Die Sonderwertungen durften natürlich nicht fehlen. Einen Preis bekam das Team mit dem höchsten Handicap: Simona Fix und Uwe Krebs, die auf dem 26. Platz landeten. Ebenso wurde das beste Netto-Ergebnis – von Armin und Luiz Antonio Ettenhuber – belohnt. Über das beste Team-Outfit haben alle abgestimmt und der Preis dafür ging fast einstimm-

ein erfolgreiches Wochenende für die Hohenpähler. Die nächsten Vierer-Clubmeisterschaften werden sicher wieder eine spannende Angelegenheit.

Michael Biondi

Bei den Vierer-Clubmeisterschaften war auch das Team-Outfit entscheidend: v.l.n.r. Bernhard Port und Richard Meier, Margit Meier und Stefanie Schlierenzauer, Martina Reimold und Mario Muth



Foto: privat

Linkes Foto: Das stolze Sieger-Team der Vierer-Clubmeisterschaften: v.l.n.r. Dr. Andreas Jordan und Martin Ernst

Marshall Hans Wörle wieder zurück ins Clubhaus chauffiert, denn es kündigte sich der nächste große Schauer – besser ein Wolkenbruch an.

NEUMITGLIEDER-CUP

Der erste Cup dieser Art fand am 29. Juli statt. Zwölf neue Mitglieder fanden sich bei zunächst strömendem Regen im Clubhaus zur Fluchteinteilung ein. Lange Zeit war unklar, ob der modifizierte „9 Loch-Texas-Scramble“ überhaupt

Im Clubhaus begrüßte unser Vizepräsident Günter Dillmann alle Teilnehmer, auch das Ehepaar Kundt, das nicht mitgespielt hatte, es sich aber trotzdem nicht nehmen ließ, dabei zu sein. Der Nachmittag – dann wieder mit sintflutartigen Regenfällen – klang dann mit einer gemütlichen



Foto: Helmut Krause

res zeigten deutliche Tendenz nach oben. Erfreulicherweise gab es dann auf der Clubterrasse ein von Edwin Lehner gespendetes kühles Bier, während die Computer fleißig rechneten und zu folgendem Ergebnis kamen: Auf Platz drei schafften es Dorothea Wenzel und Dominik Därr mit 87 und 75 Schlägen, Platz zwei ging an Martin Schütz und Maximilian Kraus mit 72 und 81 Schlägen und mit vier Schlägen Vorsprung,

mig an Martina Reimold und Mario Muth. Ihr knalliger Partnerlook hatte es verdient. Als besonderes Dankeschön bekam auch Jane Niedermeier eine Kleinigkeit, da sie keinen Partner mehr gefunden hatte und dennoch als Zählerin mitgespielt hatte. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse brachen alle schnell auf, da ein wichtiges EM-Spiel vor dem Anpfiff stand. Insgesamt war es



Foto: privat

Die glücklichen Sieger des 1. Neumitglieder-Cups (v.l.n.r.): Ursula Streng, Dr. Susanne Tilling-Grosse, Lars Roßkopf und Ingrid Mayerhanser

stattfinden kann. Aber der Wettergott meinte es gut mit den Spielern und so konnten die vier Flights sogar bei Sonnenschein starten. Der Platz war hervorragend zu spielen, trotz der permanenten Regengüsse. Die Flights – jeweils drei Neumitglieder und ein langjähriger Vertreter des Clubs – kämpften um jeden Punkt. Nach neun Löchern wurden die Spieler von unserem

Brotzeit in unserem Clubrestaurant aus. Ein besonderer Dank gilt Erika Kaufmann, die es sich als Ladies Captain nicht nehmen ließ, Begeisterung für DiDaGo zu wecken. Gleiches gilt für den Vertreter des Mens-Golf, Robert Lotter, der ebenfalls kräftig die Werbetrommel für die Freitagsrunden der Herren rührte.

Günter Dillmann



Foto: Helmut Krause



Jeder hoffte auf einen der 3 Mauritiusaufenthalte aus der Tombola: v.l.n.r. Norbert Paulus, Manfred Wagner, Dieter Steppan und Klaus Dürr aus Ebersberg

OFFENE HOHENPÄHLER GOLFTAGE

Die Hohenpähler Golftage 2012 fanden vom 29. Juni bis 1. Juli statt. Die 3-tägige vorgabewirksame Turnierserie wurde auf Privatinitiative durch ein Team von vier Clubmitgliedern mit Unterstützung von Golfanlage und Golfclub Hohenpähl organisiert.

der kulinarisch wie musikalisch ganz unter weiß-blauer Flagge stand, bis hin zum sportlichen Sonntag mit dem EM-Finale auf Großbildleinwand als Abschluss der Veranstaltung jede Menge geboten. Die Sieger der einzelnen Turniere sowie Sonderwertungen freuten sich über hochwertige Preise. Darüber hinaus wurde unter allen Mitspielern täglich ein Mauritiusaufenthalt verlost.



Die Initiatoren der Offenen Hohenpähler Golftage: v.l.n.r. Erasmus Höfler, Martina Reimold, Mario Muth und Stefanie Schlierenzauer

Insgesamt folgten über 260 begeisterte Golfer dem Ruf der Veranstalter, um in Hohenpähl ein langes, sportliches Golfwochenende zu bestreiten. Jeder Turniertag fand unter einem eigenen Motto statt und dementsprechend wurde das Rahmenprogramm gestaltet. Dem ambitionierten Golfspieler wurde vom traditionell bayrischen Freitag,

Auch der Genießer kam nicht zu kurz, denn die Clubgastronomie sorgte an jedem der drei Tage für einen sehr ansprechenden kulinarischen Rahmen. Der gesellschaftliche Höhepunkt der Turnierserie fand am Samstag, den 30. Juni, statt. Stellvertretend für seine Stiftung war Jochen Behle, ehemals erfolgreicher Trainer des deutschen Langlaufnatio-



Foto: Helmut Krause

nalteams, angereist, um die anwesenden Golfspieler für „sein Projekt“ im Landkreis Starnberg, den „Kleefalter Hof“ in Bachhausen, zu begeistern. Im Mittelpunkt von Behles Stiftungsarbeit steht die Kinder- und Jugendhilfe. Diese umfasst unter anderem die Unterstützung von Kinderkliniken und -hospizen. 6.000 € wurden für diesen Zweck in der dafür ausgerichteten Tombola eingespielt, bevor bis tief in die Nacht das Tanzbein geschwungen wurde. Der bereitge-



(V.l.n.r.): Jochen Behle, ehemaliger Bundestrainer im Skilanglauf, Sabina Schnick vom „Kleefalter Hof“ und Sponsor Wolfgang Därr von Trauminsel Reisen in Herrsching.

stellte Shuttle-Service brachte die Turnierteilnehmer wohlbehalten nach Hause. Nicht nur den Gesamtsiegern der Hohenpähler Golftage, die im September diesen Jahres vier wunderschöne Golfturniertage in Österreich verbringen durften, wird dieses Wochenende lange in Erinnerung bleiben. Auch im Jahr 2013 werden die Offenen Hohen-

PREIS DES VORSTANDS

Dazu lud erstmals der Vorstand des Golfclubs Hohenpähl seine Mitglieder und Freunde am Mittwoch, den 15. August, ein. An diesem Feiertag herrschten beste Bedingungen auf dem Platz und der Wettergott meinte es mit den 69 Golfern nur allzu gut. Bei ca. 25 Grad, Sonnenschein und leichter Brise wurde um Netto- und Bruttopunkte und um die Sonderwertungen „Longest-Drive“ und



Stefanie Schlierenzauer (r.) übergab Dorothea Wenzel den 1. Bruttopreis.

TREIBJAGD

Am Tag der Deutschen Einheit erlagen 132 Golfer (Rekordteilnahme!) nicht dem Wiesn-Lockruf, denn unsere Greenkeeper bliesen zum jährlichen Vierer. Das Gerätehaus, auf Hochglanz poliert und dekoriert, lud bereits ab 10 Uhr zum Weißwurstfrühstück und nach der Runde zum Feiern ein.



Zünftige Musi beim Greenkeeper-Turnier.

Bayerische Musik sorgte abends für „Wiesn“-Flair. Auch während der Runde versorgten die Greenkeeper die Birdie-Jäger mit Zielwasser. Nicht nur die Gewinner Gianluca Seiler, Andreas und Sebastian Fischer, Annemarie Schübler sowie die 2. und 3.-Platzierten gingen mit Preisen nach Hause, auch in der Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen. Stefanie Schlierenzauer



Der Präsident, Heiner Wenzel, bei seiner Dankesrede beim „Preis des Vorstands“.

pähler Golftage im Rahmen des Jubiläumsjahres „25 Jahre Hohenpähl“ ausgetragen. Man darf sich überraschen lassen! Erasmus Höfler

Auch ein Esel wollte mitspielen beim Preis des Vorstands: v.l.n.r. Richard Maier, Asinello, Martin Aurdörfer und Alexandra Bauer

way-Buffer und nach der Runde mit Freibier und einem geselligen Grillabend. Präsident Heiner Wenzel dankte im Namen des Vorstandes allen ehrenamtlichen Helfern wie den Captains der Club-Mannschaften, den Ladies-, Mens- und Senior-Captains, den Jugendtrainern und vielen anderen. Ein gelungenes Turnier klang bei einem geselligen Sommerabend auf der Terrasse aus. Stefanie Schlierenzauer



Herzig: Auch Luna von Bettina Seiler war bestens gerüstet fürs Greenkeeperturnier.



Nachwuchs im Hause Gättinger! Stolz und übergücklich präsentieren Gabriele und Martin ihren Vitus Martin Jakob. Er kam am 23.8.2012 mit 3570 g und einer Größe von 51 cm zur Welt – ein echter Wonneproppen. Gratulation und beste Wünsche!



Liebeswurz an der 12

Eine seltene Orchidee, das Knabenkraut, blüht in Hohenpähls Feuchtbiotopen.

ELA BAUER

Links, gleich nach dem Abschlag von Loch 12, am „Kölbings-Graben“, findet das wachsame Auge Ende Mai bis Anfang Juni ein ganz besonderes Kräutlein: das Knabenkraut.

Weit über 40 verschiedene Arten gibt es von diesem exotischen Lippenblütler in Europa! Darunter finden sich Arten mit so schönen Bezeichnungen wie Affen-Knabenkraut oder Fleischfarbene Knabenkraut, Männliches oder Armblütiges Knabenkraut. Sie stehen allesamt auf der Roten Liste der bedrohten Pflanzen.

Wegen der doppelten Wurzelknollen und dem hoch aufgerich-



Ob es sich hier um das Fleischfarbene (*Dactylorhiza incarnata*) oder das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) handelt, ließe sich nur im nächsten Frühsommer am Abschlag der Bahn 12 klären.

teten Blütenstand benannte der griechische Philosoph Theophrastos von Eresos ca. 300 v. Chr. diese Pflanzenfamilie „Orchis“ (griechisch: Hoden).

Der griechischen Mythologie nach wurde Orchis, Sohn einer Nymphe und eines Satyrs, als Strafe für seinen ungezügelten Sexualtrieb von Bacchus in eine Bestie verwandelt, die von wilden Tieren zerissen wurde. Erst die Gebete seines Vaters konnten ihn vor der Unterwelt retten: er wurde in eine Blume verwandelt, die seither seinen Namen trägt. Im Alten Orient galt die getrocknete, und zerstoßene Wurzelknolle als begehrtes Mittel zur Wiedererlangung der Zeugungskraft. Bei uns hielt sich lange der Aberglaube, Frauen, die die Knollen des Knabenkrauts aßen, würden einen Sohn gebären. Die Blume heißt in manchen Gegenden noch heute „Liebeswurz“.



IMPRESSUM

score & more wird herausgegeben vom Golfclub Hohenpähl e.V. 82396 Pähl Tel. 08808/92020 info@gchp.de, www.gchp.de
 Redaktion: Heiner Wenzel (v.i.S.d.P.) Christina Seufert Günter Dillmann Dorothea Wenzel Stefanie Schlierenzauer Michael Biondi
 Gestaltung: schneider & partner, Herrsching
 Satz, Herstellung: Bauers Büro., Herrsching
 Druck: Druckerei Kriechbaumer, Taufkirchen
 Erscheinungstermine: Mai und Oktober
 Anzeigenredaktion: Christina Seufert über Golfclub Hohenpähl e.V. Tel. 08808/92020

WHO IS WHO



Bettina Seiler, seit 2012 im GC Hohenpähl, derzeit Hcp. 19, besitzt den C-Trainer-Schein und leitet das Kinder- und Jugendtraining. Ihre beiden Söhne Gianluca und Marc-Philipp spielen seit 2010 begeistert Golf. Sonntags trainiert sie den Nachwuchs in jeweils 3 Gruppen und wird von je 2 C-Trainern unterstützt. Zusammen mit Alexander v. Bülow bietet Bettina Seiler auch Ferien-Camps an.



Prof. Dr. Wolfgang Winter, Vater zweier Töchter (1/2 u. 8 J.), lehrt in Heidenheim Internationales Management. Seit 1979 spielt er Golf (Hcp 4,4), seit 2000 ist er Mitglied im GC Hohenpähl. Wolfgang spielt für die 1. Herrenmannschaft und für die Mid-Liga-Herren. Im Herbst schließt er die C-Trainer-Ausbildung ab, trainiert die Sonntagskindergruppe von 1 bis 6 Jahren und spielt montags mit den Kindern den Pähli-Platz.



Alexander von Bülow arbeitet in der Firma seiner Eltern in Weilheim. Mit dem Eintritt in den GC Hohenpähl 2009 hat er begonnen Golf zu spielen. Aktuell beträgt sein Handicap 12,3. Anfang des Jahres hat er sich entschlossen die C-Trainer-Ausbildung zu absolvieren und unsere Jugendarbeit im Club zu unterstützen. Mit großer Freude trainiert Alexander immer sonntags die Kindergruppe von 5-8 Jahren.

NA SOWAS ...

Die größten Handicap-Verbesserungen der Saison

Unter den Neueinsteigern im Golfclub Hohenpähl konnten einige ganz unglaubliche Verbesserungen erspielen. Anführer der Besten-Liste ist Jürgen Mackus, der sich auf 22,1 verbessern konnte. Dicht gefolgt von Dr. Max Tiefenbacher, der momentan auf 23,3 steht. Sophie Schalk konnte sich ein Handicap von 24,4 erspielen. Allen gratuliert score&more zu diesem umwerfenden Erfolg!

Stand 6. September 2012

Autohaus

Wagner

Tradition und Fortschritt



BREITBRUNN Hauptstr. 1
 Tel.: 08152-98870 www.autohaus-wagner.info
Wir haben sofort Kapazitäten zur Hagelschadenbeseitigung!